

**Zeitschrift:** Ziegelei-Museum

**Herausgeber:** Ziegelei-Museum

**Band:** 18 (2001)

**Rubrik:** 18. Jahresbericht 2000

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 18. Jahresbericht 2000

## **1. Stiftung** (Stand 16. März 2001)

### **1.1 Stiftungsrat** (Amtsdauer 2000–2003)

Scherer Anton, Dr., Rotkreuz, Präsident	alt Regierungsrat	seit 22. 6.1992
Ineichen Heinz, Dr., Baar, Vizepräsident	Schweiz. Baumeisterverband	seit 14. 3.1997
Müller Alfred, Baar	Ehrenmitglied	seit 14. 4.1982
Thommen Hans-Peter, Lauerz	Ehrenmitglied	seit 22. 6.1992
Schumacher Ernst, Gisikon	Ziegelindustrie	seit 14. 4.1982
Schüle Rose-Claire, Dr., Crans s/Sierre	Schweizer Heimatschutz	seit 14. 4.1982
Grünenfelder Josef, Dr., Cham	Kant. Amt für Denkmalpflege Zug	seit 14. 4.1982
Marti Josef, Worblaufen	Ziegelindustrie	seit 2. 3.1988
Weller Wilhelm P., Dr., Zürich	Verband Schweiz. Ziegel- industrie	seit 27.11.1991
Gyr Hans, Hochdorf	Ziegelindustrie	seit 14. 3.1997
Kaufmann Marcel, Wallbach	Schweiz. Verband	
Staubli Beck Peter, Oberägeri	Dach & Wand	seit 14. 3.1997
Landtwing André, Cham	Pro Natura Zug	seit 14. 3.1997
Keller Christian, Pfungen	Gemeinde Cham	seit 16. 3.1998
	Ziegelindustrie	seit 20. 3.2000

### **1.2 Mitarbeiter**

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Teilzeit tätig

Goll Jürg, Dr. phil., Müstair	wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsleiter	seit 18. 2.1985
Pfeiffer Madeleine, Mettmenstetten	Leiterin Sekretariat und Aktivitäten	seit 1. 1.1992
Tonezzer Lucia, Obfelden	wissenschaftliche Mitarbeiterin	seit 5.11.1985

### **1.3 Kontrollstelle**

OBT Treuhand AG, Zug seit 14. 4.1982

## **2. Tätigkeitsbericht 2000**

Die 17. Jahresversammlung zum Berichtsjahr 1999 fand am 20. März 2000 im Hotel Ochsen in Zug statt. Der Stiftungsrat wurde für die nächsten drei Jahre neu bestellt. Das Gründungsmitglied Ernst Schumacher ist vom Vizepräsidium zurückgetreten. Der Präsident verdankt seine grossen Verdienste um die technische, materielle und finanzielle Unterstützung und für den Aufbau der beachtlichen Maschinensammlung. Herr Schumacher wird dem Stiftungsrat als Mitglied erhalten bleiben. Der bisherige Stiftungsrat Dr. Heinz Ineichen hat sich als neuer Vizepräsident zur Verfügung gestellt. Dr. Christoph Meyer ist aus beruflichen Gründen zurückgetreten. An seine Stelle tritt Christian Keller, diplomierte Werkstoff-Ingenieur ETHZ und Juniorchef in der Ziegelfirma Keller AG, Pfungen. Die WWF-Vertreterin Claudia Schmid-Bucher stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl. Der Präsident und die bisherigen Stiftungsräte wurden wieder gewählt.

Auch dieses Jahr kann eine ausgeglichene Rechnung präsentiert werden. Dies zeugt von guter Planung und strenger Ausgabendisziplin, zum Teil sogar auf Kosten der Mitarbeiterinnen, die unbezahlte Arbeit leisten und auf Teile des Lohns verzichten.

Das Ziegelei-Museum hat eine treue Trägerschaft, welche die Mittel für das Jahr 2001 durch grosszügige Spenden sichergestellt hat. An der Finanzierung für das nächste Jahr wird bereits gearbeitet.

Die Stiftung wird wesentlich getragen von den zugesicherten und regelmässigen Beiträgen der Berufsverbände und Gönner, von denen einige mit Dank namentlich hervorzuheben sind:

Alfred Müller AG, Baar

Schumacher Kurt, Ziegelei Körbligen, Gisikon

Verband Schweizerische Ziegelindustrie VSZ, Zürich

Genossenschaft Ostschweizerischer Ziegeleibesitzer, Zürich

OBT Treuhand AG, Zug

Union des Tuiliers Romandes, Fribourg

Backstein AG, Allschwil

Schweizerischer Verband Dach & Wand, Uzwil

Schweizerischer Baumeisterverband, Zürich

ZZ Wancor, Dachziegelwerk Laufen, Laufen

Zuger Kantonalbank, Zug

Gemeinden des Kantons Zug

Die laufenden Geschäfte verliefen positiv und erforderten keine Zusammenkünfte des Gesamtrates.

Einzelne Stiftungsräte haben sich getroffen, um einen Museumsstandort zu prüfen. Abklärungen und Gespräche laufen. Wird es diesmal trotz den engen Finanzverhältnissen gelingen?

### **3. Bereich «Museum»**

Im Jahre 2000 ist die Fachbibliothek durch Schenkungen und Zukäufe um 217 Titel gewachsen. Die Studiensammlung konnte durch Schenkungen und Leihgaben um 155 Objektnummern erweitert werden. Unter den neu inventarisierten Ziegeln befinden sich viele Erzeugnisse aus der Ziegelhütte Arth SZ, die in diesem Heft vorgestellt werden. Der Gesamtbestand der Kartei umfasste am 31. Dezember 2000 neu 6480 Nummern. Allen Donatoren sei an dieser Stelle für ihre Unterstützung der Sammlung herzlich gedankt.

Lucia Tonezzer führte die Inventarisierung der Ziegel- und Backsteinbestände der Kantonsarchäologie Zug weiter und verfasste für die im Jahr 2002 erscheinende Publikation «Die Burg in Zug» einen Artikel zur Sparte Ziegeleikeramik.

Die Ziegelei Paradies in Unterschlatt TG wurde mitsamt dem intakten Ringofen letztes Jahr abgebrochen. Frau Tonezzer hat das Werk vor und während dem Abbruch dokumentiert und das Firmenarchiv gesichtet. Die Bibliothek und die Maschinensammlung der Stiftung Ziegelei-Museum durften mit einzelnen Exponaten ergänzt werden.

Im Herbst wurden die umfangreichen Ziegelsammlungen auf den Schlössern Alt-Falkenstein in Klus-Balsthal und Neu-Bechburg in Oensingen im Kanton Solothurn inventarisiert.

Jürg Goll erstellte eine Expertise zu den glasierten Ziegeln des spätgotischen Kirchturms von Randegg in Baden-Württemberg D.

Rudolf Gautschi gestaltete den Internetauftritt für die Stiftung Ziegelei-Museum, der neu unter [www.ziegelei-museum.ch](http://www.ziegelei-museum.ch) zu finden ist.

Lucia Tonezzer hielt an der Generalversammlung des Kulturvereins Arth einen Vortrag über die Ziegelherstellung und im Rahmen einer Lehrveranstaltung des Kunstgeschichtlichen Seminars an der Universität Zürich von Raphael Sennhauser in der Klosterkirche Paradies ein Referat über «Ziegeleikeramik – Technik und Herstellung». Zudem besuchte sie die Tagung der Ziegeleimuseen in Jockgrim in Deutschland und referierte über «Modelverzierte Dachziegel – Die Produktion der Ziegelhütte Arth».

Die Stiftung Ziegelei-Museum durfte wiederum die Weihnachtskarte des VSZ gestalten.

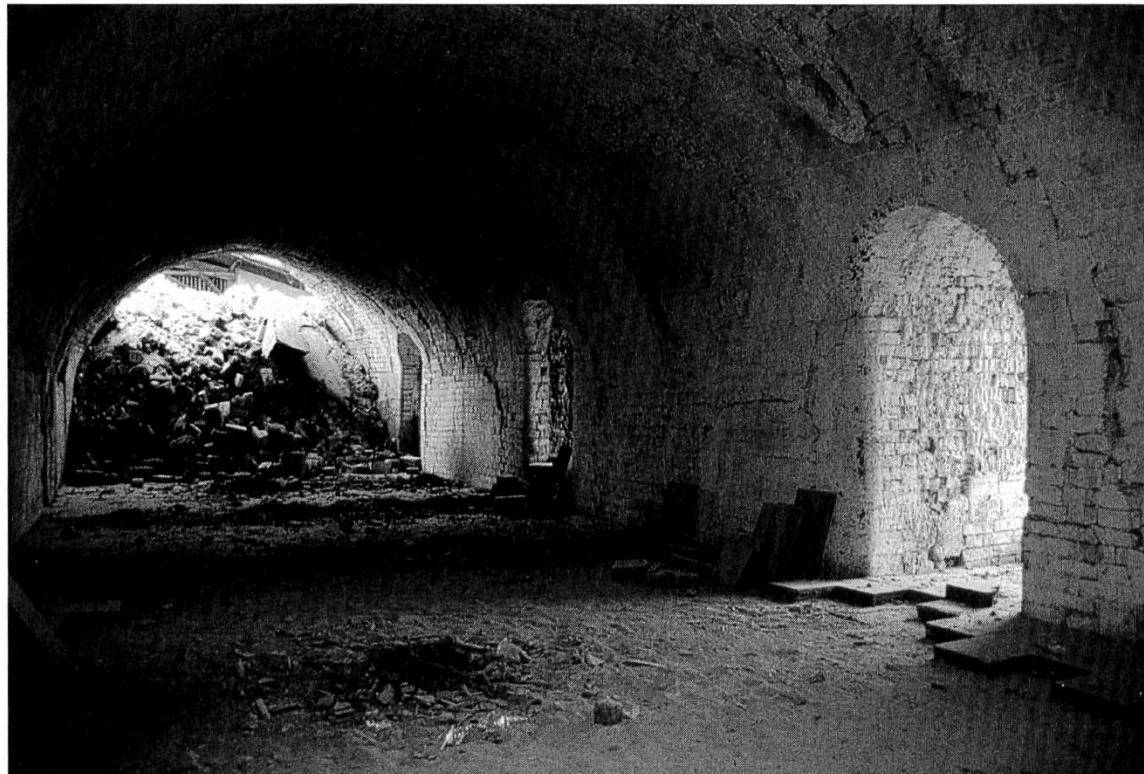
Ende Jahr erschien der erste «Führer zu den deutschen und einigen europäischen Ziegeleimuseen», in dem unsere Stiftung ebenfalls porträtiert ist. Man staunt, wie unterschiedlich und wie vielfältig die Museen gestaltet sind. Der Führer kann bei unserem Sekretariat bestellt werden.

Der vorliegende 18. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum 2001 befasst sich schwerpunktmässig mit den frühesten Dachziegeln der Schweiz, die von der Kantonsarchäologie Schaffhausen dokumentiert worden sind, sowie mit der Ziegelhütte und den speziellen Ziegeleiprodukten von Arth im Kanton Schwyz. Ein besonderer Dank geht an alle Autoren und Autorinnen, die mit ihren unentgeltlichen Beiträgen das gute Gelingen des Jahresberichtes ermöglicht haben.

## **4. Bereich «Aktivitäten»**

235 Personen nahmen an Führungen, Weiterbildungs- und Zieglerkursen teil. Es wurden insgesamt 184 Ziegel hergestellt.

7. Februar	Berner Fachhochschule, Studiengang Konservierung und Restaurierung Ueli Fritz
31. März	Kantonale Denkmalpflege Baselland, Walter Niederberger
23. Mai	Morandi SA, Corcelles, Raymond Schnegg
24. Mai	Primarschule Baar, Ursula Speck
31. Mai	Primarschule Baar, Ursula Speck
3. Juni	Marktkommission Grüningen, Werner Fröhlich
6. Juni	Junge Wirtschaftskammer Luzern, Diego Dalla Bona
22. Juni	Kurs «Firstziegel»
24. Juni	Pfadi Winkelried Cham, Carlo Balzarini
28. Juni	Kirchgemeinderat Alpnach, Martin Wallimann
15. Juli	Kurs «Biberschwanzziegel»
19. August	Kurs «Biberschwanzziegel»
21. August	Schweizerisches Arbeiterhilfswerk Zug, Luzia Gassner
2. September	Männerchor Root, Ernst Schumacher
14. September	Primarschulen Hünenberg, Klaus Meyer
16. September	Kurs «Biberschwanzziegel»
19. September	Berufsschule Zürich, Stefan Bosshard
21. September	Berufsschule Zürich, Ruedi Weibel
26. September	Berufsschule Wetzikon, Romanus Kaufmann
30. September	Unabhängige Wohnbaugenossenschaft Uetli, Kurt Fehr



Ringofen in  
der Ziegelei  
Paradies,  
Unter-  
schlatt TG,  
während des  
Abbruchs.

## **5. Tätigkeitsprogramm 2001**

### **Bereich «Museum»**

---

#### **Bibliothek**

Die Bibliothek soll weiterhin massvoll ausgebaut werden. Aufarbeitung von Schenkungen, Ankäufen und Schriftentausch.

#### **Studiensammlung**

Dank der Initiative von Donatoren und dank vielen interessanten persönlichen Kontakten gelangen immer wieder wertvolle Objekte in unsere Sammlung. Dieses Museumsgut wird aufgearbeitet und mit einem Katalog erschlossen.

#### **Spezialprojekte**

Die Inventarisierung der Ziegel und Backsteine von der Kantonsarchäologie Zug wird weitergeführt. Die Inventarisierung der Ziegelsammlungen im Schloss Alt-Falkenstein in Klus-Balsthal und im Schloss Neu-Bechburg in Oensingen soll abgeschlossen werden.

#### **Allgemeine Museumsarbeit**

Beantworten von Anfragen, Erledigen von Korrespondenz und administrativen Aufgaben betreffend den Museumsbereich.

Kontaktpflege und fachbezogene Zusammenarbeit mit Denkmalpflegern, Archäologen, Dachdeckern und anderen.

Die Stiftung Ziegelei-Museum pflegt mit Besuchen von Arbeitstagungen und Vorträgen regelmässigen Kontakt mit anderen deutschsprachigen Ziegeleimuseen.

Mitwirkung bei speziellen Führungen/Besichtigungen.

Mitarbeit bei der Broschüre «Ziegelei-Museum».

### **Bereich Aktivitäten**

---

Organisation und Durchführung von Führungen für Gruppen (Sammlung, Ziegelhütte, Handziegelherstellung, Filmvorführung usw.) in der Zeit von Mai bis September.

Demonstrationen und Kurse zur Ziegelherstellung für Gruppen, Einzelpersonen und Schulklassen.

Werkwochen für Schulen, Künstler und andere Gruppen auf Anfrage.

## **6. Finanzen**

### **Bilanz per 31. Dezember 2000**

	Aktiven	Passiven
Zuger Kantonalbank KK	15873.25	
Fondsanteile	30816.35	
Wertberichtigung Fondsanteile	-1549.35	
Debitoren	-.--	
Verrechnungssteuerguthaben	32.90	
Noch nicht erhaltene Erträge	1200.--	
Liegenschaft Ziegelhütte	20000.--	
Einrichtungen/Mobiliar Museum	1.--	
Einrichtungen/Mobiliar Kurse	1.--	
Noch nicht bezahlte Aufwendungen		26773.20
Rückstellung Jahresbericht		20000.--
Rückstellung Unterhalt Ziegelhütte		9431.85
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	-118.10	
Stiftungskapital	10288.20	10170.10
 Total	 66375.15	 66375.15
 Versicherungswert Liegenschaft		514000.--

**Erfolgsrechnung** für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000

	Aufwand	Ertrag
Subventionen		648.--
Beiträge Privatwirtschaft		37 200.--
Beiträge öffentliche Hand		5 000.--
Naturalbeiträge		32 251.40
Spenden		24 723.--
Schenkung Buchführungshonorare		14 100.--
Publikationsbeiträge		23 379.55
Spezialprojekte		18 544.--
Erträge aus Aktivitäten		8 739.40
Zinsertrag/Rückvergütungen		672.--
Gehälter und Sozialleistungen	70 620.95	
Freie Mitarbeit	600.--	
Spesenentschädigungen	4 729.75	
Miete	20 808.--	
Betrieb/Unterhalt Ziegelhütte	1 464.55	
Betrieb/Unterhalt Riedstrasse	467.90	
Bankzinsen/-spesen	514.70	
Versicherungen	2 214.80	
Gebühren und Abgaben	110.--	
Büromaterial	1 337.15	
Drucksachen	711.10	
Porti	1 814.70	
Telefon/Fax	1 634.80	
Bibliothek/Zeitschriften/Sammlungsgut	450.40	
Fotos/Filme	5 041.50	
Publikationen	18 210.--	
Rückstellung Jahresbericht	7 000.--	
Materialeinkauf	552.40	
Buchführungshonorare	14 100.--	
Allg. Verwaltungsaufwand	11 443.40	
Bewertungserfolg aus Wertschriften	1 549.35	
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	-118.10	
<b>Total</b>	<b>165 257.35</b>	<b>165 257.35</b>

Die OBT Treuhand AG, Zug, hat als Kontrollstelle die Jahresrechnung 2000 geprüft und in Ordnung befunden.

Der Stiftungsrat dankt allen Personen und Unternehmen, die sich in irgendeiner Form für die Ziele der Stiftung Ziegelei-Museum eingesetzt haben.